

### 140. Des Knaben Berglied.

1. Ich bin vom Berg der Hirtenknab',  
seh' auf die Schlösser all herab;  
die Sonne strahlt am ersten hier,  
am längsten weilet sie bei mir.  
Ich bin der Knab' vom Berge!

2. Hier ist des Stromes Mutterhaus,  
ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;  
er braust vom Fels in wildem Lauf,  
ich fang' ihn mit den Armen auf.  
Ich bin der Knab' vom Berge!

3. Der Berg, der ist mein Eigentum,  
da ziehn die Stürme ringsherum;  
und heulen sie von Nord und Süd,  
so überschallt sie doch mein Lied:  
„Ich bin der Knab' vom Berge!“

4. Sind Bliz und Donner unter mir,  
so steh' ich hoch im Blauen hier;  
ich kenne sie und rufe zu:  
„Laß meines Vaters Haus in Ruh!  
Ich bin der Knab' vom Berge!“

5. Und wann die Sturmglock' einst erschallt,  
manch Feuer auf den Bergen wallt,  
dann steig' ich nieder, tret' ins Glied  
und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:  
„Ich bin der Knab' vom Berge!“

Ludwig Uhland

### 141. Leben des deutschen Gebirgsbewohners im Winter.

**W**ir versetzen uns in die Landschaft eines deutschen Mittelgebirges. Die Schluchten und tiefen Wege sind verschneit; im Gebirgsdorfe droben ist der Schnee bis ans niedrige Fenster hinaufgestiegen und an der Ecke, wo der Windzug besonders stark ist, sogar bis ans graue Strohdach. Wie ausgestorben ist's im Dorfe, öde und stumm im hochverschneiten Walde, dessen Kiefern ihre dunkelgrünen Nadelzweige tiefbetrübt zu Boden senken, da sie vom Winter Gewalt erleiden müssen und nicht imstande sind, sich der Schneelast zu erwehren, welche er auf sie häuft. Aber in den Hütten des Gebirgsdorfes herrscht rege Arbeit, und das trauliche Licht leuchtet in der Stube bis tief in die Nacht hinein, indem es durchs Fenster hinaus seinen Schein auf den bleichen Schnee wirft. Die Mutter sitzt am schnurrenden Spinnrade und sieht von Zeit zu Zeit in den wärmenden Ofen, wo ein Gericht Kartoffeln oder Hafermus zubereitet wird. Der Vater dagegen ist am großen, rohen Holztische beschäftigt, aus feingeschnittenen Spänen, aus Klötzchen und Holzschnitzelchen allerlei Weihnachtssachen zu verfertigen, hier eine Schachtel, dort eine Reihe Soldaten, Reiter und Kanonen, hier eine Jagd mit grünen Tannenbäumchen, mit braunen Hirschen